

PATIENTENINFORMATION

**Ablauf des stationären Aufenthaltes**

**Becken-/Bein-Angiographie  
Herzkatheteruntersuchung**



## Becken-/Bein-Angiographie, Herzkatheteruntersuchung

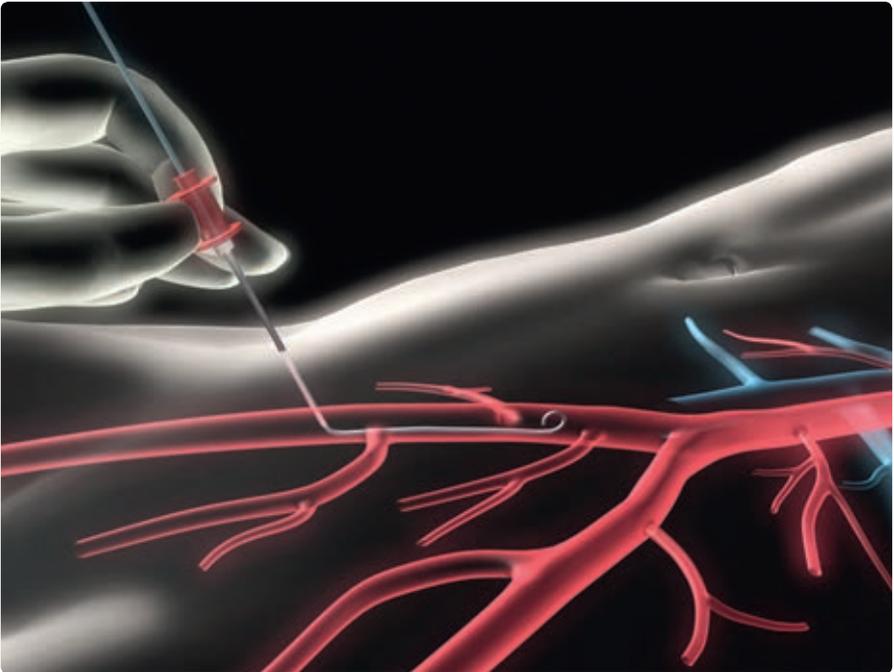
### **Liebe Patientin, lieber Patient,**

wir heißen Sie herzlich willkommen im CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia.

Bei Ihnen wurde von Ihrem betreuenden Hausarzt, Internisten, Angiologen oder Kardiologen die Indikation zu einer Katheteruntersuchung der Becken-Bein-Gefäße bzw. der Herzkranzgefäße gestellt, die bei uns durchgeführt werden wird.

Den Ablauf dieser Untersuchungen erklären wir Ihnen in den entsprechenden Informationsbroschüren „Becken-Bein-Angiographie“ und „Herzkatheteruntersuchung“.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen den Ablauf Ihres stationären Aufenthaltes erläutern und vorab einige wichtige Fragen beantworten.



# Ablauf

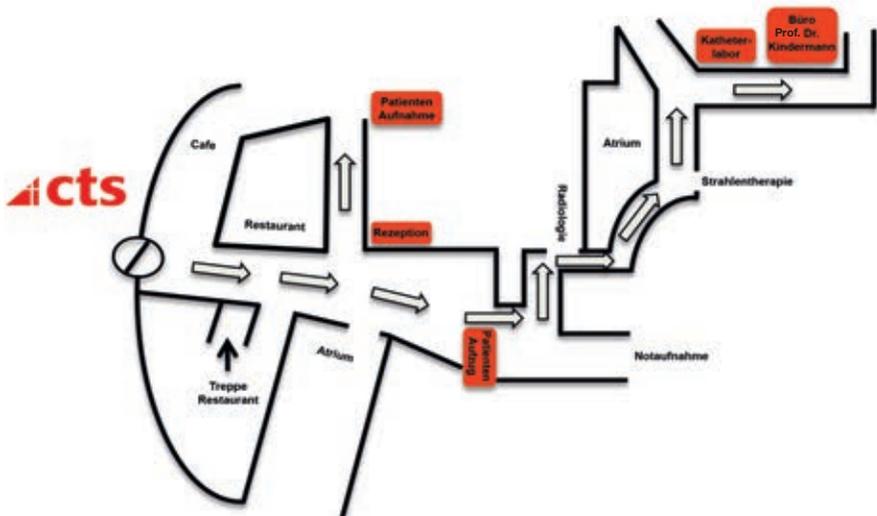
## Vorbesprechung

Vor dem stationären Aufnahmetermin zur geplanten Untersuchung findet in der Regel eine Vorbesprechung statt. Im Rahmen dieser Besprechung werden wir Sie ausführlich über den geplanten Eingriff sowie etwaige Risiken informieren. Nach der Durchsicht Ihrer Vorbefunde und Erhebung Ihrer Beschwerden werden wir Sie körperlich untersuchen.

Ferner messen wir Ihren Blutdruck an Armen und Beinen und schreiben ein EKG (Elektrokardiogramm). Für die geplante Katheteruntersuchung benötigen wir spezielle Blutwerte und nehmen Ihnen daher Blut ab. Sie müssen zu diesem Termin nicht nüchtern kommen. Wir benötigen

für diesen Termin eine Einweisung Ihres behandelnden Arztes. Ferner bitten wir Sie, aktuelle Befunde, vor allem über Voruntersuchungen (Katheruntersuchungen, Bypass-Operation etc.) – soweit vorhanden – mitzubringen.

In der Regel dauert die Vorbesprechung zwischen 30 und 60 Minuten und wird in den Untersuchungsräumen von Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Michael Kindermann (Abteilung für Interventionelle Kardiologie/Angiologie) durchgeführt (s. Klinikplan). Bevor Sie dorthin kommen, melden Sie sich bitte an der zentralen Patientenaufnahme (s. Klinikplan), damit Ihre Daten elektronisch erfasst werden können.



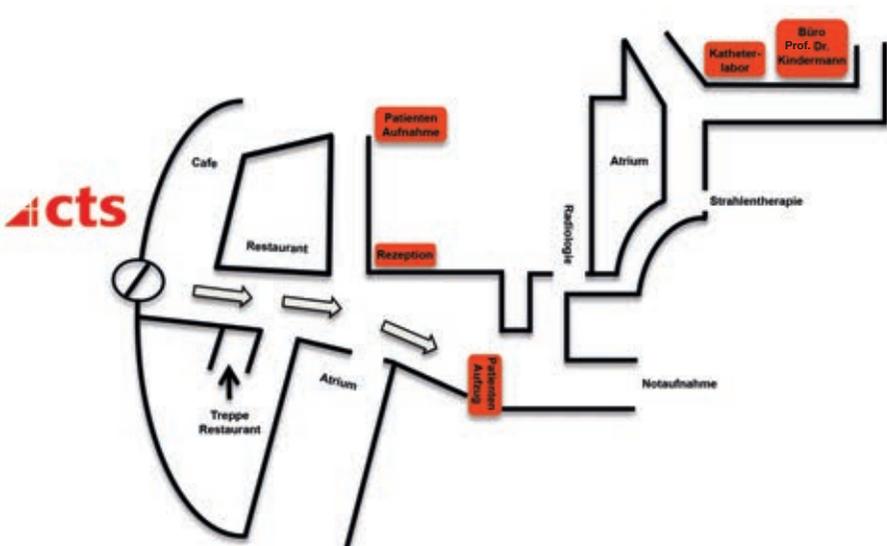
## Stationäre Aufnahme

Bitte kommen Sie am Tag der geplanten stationären Aufnahme um 7.30 Uhr auf die Station 44 (benutzen Sie bitte den Patientenaufzug im Hauptgebäude, 4. Stock, s. Klinikplan) und melden Sie sich im Stationszimmer.

Zu diesem Termin bitten wir Sie, nüchtern zu kommen. Das bedeutet, dass Sie ab dem Vorabend 22.00 Uhr keine Mahlzeit zu sich nehmen und ab dem Morgen nichts mehr trinken. Ihre morgendlichen

Medikamente, z.B. Blutdrucktabletten, sollten Sie jedoch unbedingt mit einem Schluck Wasser einnehmen.

Dies gilt auch für gewisse blutverdünnende Medikamente wie z.B. Aspirin, Clopidogrel und andere, deren Einnahme möglichst nicht unterbrochen werden darf. Welche Medikamente vor der Untersuchung pausiert werden sollten (z.B. Diabetesmedikamente) wird mit Ihnen im Rahmen der Vorbesprechung erörtert.



## Untersuchung und stationärer Verlauf

Die geplante Katheteruntersuchung wird am Aufnahmetag vormittags durchgeführt werden. Die Reihenfolge der geplanten Untersuchungen kann sich jedoch aufgrund akuter Notfälle (Patienten mit akutem Herzinfarkt) verschieben, so dass Ihre Untersuchung eventuell erst nachmittags durchgeführt werden kann.

Wenn dies so ist, bitten wir Sie vorab um Verständnis. Ist diese Verschiebung bereits morgens absehbar, informieren wir Ihre Station und Sie bekommen ein leichtes Frühstück.

Nach der Untersuchung im Katheterlabor werden Sie liegend im Bett auf die Station gebracht.

Wir bitten Sie, solange liegen zu bleiben, wie Ihnen dies vom Untersucher empfohlen wurde, um Komplikationen an der Einstichstelle in der Leiste zu vermeiden (in den meisten Fällen 6 Stunden).

Während dieser Zeit ist eine Oberkörperhochlagerung von ca. 30° möglich. Nach der Untersuchung dürfen Sie direkt essen und trinken.

## Entlassung

In der Regel können Sie am Folgetag der Untersuchung die Klinik zwischen 08.00 Uhr und 09.00 Uhr verlassen. Vorher kontrollieren wir sicherheitshalber erneut die Einstichstelle. Sie erhalten einen Arztbrief für Ihren Hausarzt, in dem auch eine eventuelle Umstellung Ihrer Medikamente erläutert wird. Ihr betreuender Facharzt (Internist, Kardiologe, Angiologe) erhält den Arztbrief automatisch mit der Post.

Benötigen Sie eine Krankmeldung oder Aufenthaltsbescheinigung, können wir Ihnen diese gerne ausstellen. Wenn wir Ihre Medikamente umgestellt oder ergänzt

haben und Sie nach der Entlassung keine Möglichkeit haben Ihren Hausarzt bezüglich der Verschreibung der neuen Medikamente aufzusuchen, fragen Sie bitte die Stationsschwwestern. Diese werden Ihnen gerne die neuen Medikamente für ein paar Tage (Wochenende) aushändigen.

Wir bitten Sie, zu Hause in der ersten sieben Tagen keine schwere körperliche Arbeit zu verrichten, um Spätkomplikationen an der Einstichstelle zu vermeiden.

Am Folgetag der Untersuchung können Sie bereits duschen.

## Häufige Fragen

### **Besuchszeiten**

Ihre Angehörigen können Sie auf der Station 44 bis 21.00 Uhr besuchen.

### **Fernseher**

Die Benutzung des Fernsehers ist für unsere Patienten kostenlos.

### **Telefon/Mobiltelefon**

Die Benutzung des Telefongerätes auf den Patientenzimmern ist kostenpflichtig. Entsprechende Telefonkarten können Sie gegen einen Pfand von 10 Euro an der Rezeption erhalten. Die Benutzung von Mobiltelefonen ist grundsätzlich nicht erlaubt, da hierdurch medizinische Geräte gestört werden können.

### **Ich nehme Marcumar oder Coumadin ein, wann muss ich dieses Medikament absetzen?**

Da bei Ihnen im Rahmen des stationären Aufenthaltes ein Eingriff an den Gefäßen bzw. am Herzen geplant ist, muss Marcumar vorher abgesetzt und durch Heparin (Bauchspritzen) ersetzt werden. Diese Umstellung sollte etwa eine Woche vor dem Aufnahmetermin begonnen werden. Fragen Sie diesbezüglich bitte Ihren behandelnden Hausarzt.

Sollten Sie eines der neueren Blutverdünnungsmedikamente (Pradaxa®, Xarelto®,

Eliquis®) einnehmen, so reicht es in der Regel aus, dieses ab dem Tag vor der Aufnahme zu pausieren. Da es hier jedoch Ausnahmen gibt, sprechen Sie bitte Ihren behandelnden Hausarzt oder uns an.

### **Ich nehme ASS und/oder Clopidogrel (Plavix®/Iscover®) ein, wann muss ich diese Medikamente absetzen?**

Sie können ASS (Aspirin) und/oder Clopidogrel weiterhin einnehmen, auch am Aufnahmetag. Dies gilt auch für die neuen Substanzen zur Hemmung der Blutplättchen (Efient®, Brilique®).

### **Ist eine ambulante Behandlung möglich?**

Katheteruntersuchungen werden von einigen Zentren und Kliniken auch ambulant durchgeführt. Wir bieten dies aus Gründen Ihrer Sicherheit nicht an. Die Komplikationsrate im Rahmen von Katheteruntersuchungen ist insgesamt sehr gering, Komplikationen können aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Dies sind insbesondere Nachblutungen und Gefäßkomplikationen an der Einstichstelle, die vor allem in den ersten 24 h nach der Untersuchung auftreten können. Sollte es bei Ihnen zu einer solchen Komplikation kommen, können wir diese im Rahmen des stationären Aufenthaltes schneller erkennen und behandeln.

## Haben Sie weitere Fragen ?

### **Anschrift**

CaritasKlinikum Saarbrücken St. Theresia  
Rheinstrasse 2  
66113 Saarbrücken

### **Wichtige Telefon- und Faxnummern**

Sekretariat Prof. Dr. med. Michael Kindermann  
Tel.: 0681 406-1751  
Fax: 0681 406-1753

## Checkliste für die Vorbesprechung (soweit vorhanden):

- Einweisung**
- Krankenkassenkarte**
- Unterlagen des behandelnden Arztes,**  
insbesondere folgender Untersuchungen:  
**Blutuntersuchungen, EKG, Belastungs-EKG,**  
**Herzultraschall (Echo),**  
**Gefäßultraschall (Duplex),**  
**CT-/Kernspin-Angiographie**
- Befunde und/oder CD möglicher Katheter-**  
**untersuchungen**
- Aktuelle Medikamentenliste**



Chefarzt Prof. Dr. med.  
Michael Kindermann



Oberarzt PD Dr. med.  
Magnus Baumhäkel



Funktionsoberärztin  
Dr. med. Judith Walz



Pflegerische Leitung  
Thomas Schmid

 **cts**  
**CaritasKlinikum**  
**Saarbrücken**

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität des Saarlandes

[www.caritasklinikum.de](http://www.caritasklinikum.de)